

Semmelweis Universität, Fakultät für Zahnheilkunde - einzügiger Studiengang der Zahnmedizin

Name der Trägerinstitution (und der gegebenenfalls mitwirkenden Einrichtungen):
Fogpótlástani Klinika

Fachbezeichnung auf Ungarisch: Odontotechnologie und Prothetische Propädeutik III

Fachbezeichnung auf Englisch: Odontotechnologie und Prothetische Propädeutik III

Fachbezeichnung auf Deutsch: Odontotechnologie und Prothetische Propädeutik III

Kreditwert des Studienfaches: 3

Semester: 5. Semester

(in dem das Fach gemäß dem Modellcurriculum unterrichtet wird)

Stundenzahl pro Woche	Vorlesung	Praktika	Seminar
3.0	0.0	3.0	0.0

Stundenzahl pro Semester	Vorlesung	Praktika	Seminar
42.0	0.0	42.0	0.0

Typ des Studienfaches:

Pflichtfach

Studienjahr:

2026/27

Unterrichtssprache des Studienfaches im Falle von Wahlpflicht- und Wahlfächern:

Német

Code des Studienfaches:

FOKOFPK365_3N

(Wird im Falle eines neuen Studienfaches nach Genehmigung vom Dekanat ausgefüllt)

Name der/des Studienfachverantwortlichen: Dr. Kispélyi Barbara

Dienststelle und Kontaktdaten: Klinik für Zahnärztliche Prothetik, 338-4380

Position: Dozentin, Vice-Direktorin

Datum und Nummer der Habilitationsurkunde: im Gange

Zielsetzung des Studienfaches und seine Position im Curriculum der medizinischen Ausbildung:

Ziel der Veranstaltung ist es, die Studenten mit dem genauen Prozess, ferner den klinischen und odontotechnologischen Arbeitsphasen der Zahnersätze bekannt zu machen.

Die Übungen werden im Unterrichtslabor abgehalten, die ärztlichen Arbeitsprozesse werden an Phantomköpfen simuliert.

Formate der Lehrveranstaltung (Vorlesung, Gruppenarbeit, Praxis usw.):

Semesterwochenstunden (insgesamt): 3

davon Vorlesung: 0 Praktikum: 3 x 45 min Seminar: 0

Bei erfolgreichem Abschluss des Studienfaches erworbene Kompetenzen:

Verständnis der klinischen und Laborarbeitsphasen zur Herstellung der herausnehmbaren Teilprothesen - auf der propädeutischen Ebene.

Vorschlag für die Bedingungen zum erfolgreichen Abschluss des Studienfaches (mit Angabe der entsprechenden Fächer und deren Neptun-Codes):

FOKOKFK430_1N, FOKOFPK366_1N, FOKOKFK357_1N

Vorbedingungen für die Belegung bzw. das Absolvieren des gegebenen Studienfaches: (Neptun-Code):

Zahnerhaltungskunde, Propädeutik I, Odontotechnologie und Prothetische Propädeutik II, Molekulare Zellbiologie II

Im Falle eines mehrsemestrigen Studienfaches eine Einschätzung hinsichtlich der Möglichkeit einer parallelen Einschreibung bzw. der Bedingungen ihrer Genehmigung:

Gleichzeitige Aufnahme von Studienfächern ist nicht möglich.

Teilnehmerzahlvoraussetzungen für die Durchführung des Faches (Mindest- und Höchstzahl), Verfahren zur Auswahl der Teilnehmer:

Entsprechend der Anzahl der Studierenden im 3. Studienjahr.

Beschreibung der Thematik (bitte angeben, falls das Fach in Module unterteilt werden kann):

(Der theoretische und praktische Unterricht muss in Stunden (Wochen) durchgehend nummeriert und gegliedert werden, wobei die Namen der Dozentinnen und Dozenten, der Praktikumsleiterinnen und -leiter sowie der Gastdozentinnen und -dozenten anzugeben sind. Diese Daten dürfen nicht als Anhänge beigefügt werden! Im Falle von Gastdozentinnen und -dozenten müssen in jedem Fall Lebensläufe beigefügt werden!)

Praktikumsthematik

1. **Woche: Erste Woche Test.** Herausnehmbare Teilprothese
2. **Woche:** Arbeitsschritte der Herstellung der Modellgussprothese.
3. **Woche:** Wachsmodellation für die untere Metallgrundplatte der Teilprothese.
4. **Woche:** Wachsmodellation für die obere Metallgrundplatte der Teilprothese.
5. **Woche:** Kombinierte Prothesen. Darstellung des Parallelometers und der Fräsmaschine
6. **Woche: DEMO,** Situationsabdruck fürs Provisorium. Präparation des Zahnes 13 mit rechteckigem Schulterrand
7. **Woche:** Präparation des Zahnes 13. Precision-situation abdruck
8. **Woche:** Nationalsfeier
9. **Woche:** Veneerpräparation des Zahnes 21, Herstellung eines direkten Veneers auf den präparierten Zahn 21.
10. **Woche:** Ausarbeitung der provisorischen Akrylkrone. Anfertigung einer selbsthärtenden provisorischen Akrylkrone für den Zahn 13.
11. **Woche:** Implantatgetragene Zahnersätze. Abformnahme mit perforierten (offenen) individuellen Löffel
12. **Woche: ERSATZDEMO,** Präparation des Zahnes 21 für keramikverblendete Metallkrone
13. **Woche: ERSATZDEMO,** Wiederholung der zahntechnischen Arbeitsphasen
14. **Woche: ERSATZDEMO,** Wiederholung der zahnärztlichen Arbeitsphasen.
15. **Woche: PRAKTIKUMSRIGOROSUM**

Sonstige Fächer, die sich mit Fragen zu angrenzenden Fachgebieten des jeweiligen Studienfachs befassen (sowohl Pflicht- als auch Wahlfächer!). Mögliche Überschneidungen der Thematiken (Harmonisierung der Thematiken und Minimierung der Überschneidungen) - Die Auswahl des Neptun-Codes ist obligatorisch):

FOKOFPK431_1N, FOKOFPK364_1N, FOKOFPK365_1N, FOKOFPK365_2N, FOKOFPK366_1N, FOKOFPK366_2N, FOKOFPK366_3N, FOKOFPK366_4N, FOKOFPK366_5N, FOKOKFK313_1N, FOKOFPK312_2N

Teilnahmevoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen, Nachholmöglichkeiten, Art und Weise einer Entschuldigung im Abwesenheitsfall:

Die Teilnahme an den Praktika ist obligatorisch.

Die Anzahl der Abwesenheiten darf keineswegs, auch nicht mit Krankmeldung die 25%-Grenze weder bezüglich der Vorlesungen noch bezüglich des Praktikums überschreiten.

Eventuelle Krankmeldungen werden an die ausstellenden medizinischen Institute für Bestätigung weitergeleitet.

Als Verspätung von den Praktika zählt, wenn der Student bis zu 15 Minuten später als im Studienplan vorgeschrieben ankommt. Drei Verspätungen – die auf der Anwesenheitsliste aufgezeichnet werden-, während eines Semester zählen als ein Versäumnis. Studenten die mit Mehr als 15 Minuten Verspätung ankommen erhalten ein Versäumnis, dürfen jedoch freiwillig im Praktikum teilnehmen.

Die Handynutzung während der Praktika ist verboten. Nutzt der Student / die Studentin sein Handy

trotz der Warnung seines Praktikumsleiters, darf er / sie das Praktikum nicht fortsetzen und muss den Raum sofort verlassen. Dies gilt als Abwesenheit, die in die Anzahl der während des Semesters erlaubten Abwesenheiten eingerechnet wird. Während der Praktika mögen die Studenten Tablets, Notebooks und kleine Laptops verwenden, um Notizen zu machen.

Ersatz der versäumten Praktika ist nicht möglich

Art von Leistungskontrollen während der Vorlesungszeit (Anzahl, Themen und Termine von Referaten sowie Abschlussklausuren, die Art ihrer Anrechnung bei der Bewertung bzw. Möglichkeiten zum Nachholen und zur Verbesserung):

(Anzahl, Themen und Termine von Referaten sowie Abschlussklausuren, die Art ihrer Anrechnung bei der Bewertung bzw. Möglichkeiten zum Nachholen und zur Verbesserung)

Klausurarbeiten beträgt mindestens zwei; diejenige Klausurarbeit ist als erfolgreich zu betrachten, die zumindest die 50%-Grenze erreicht hat.

Die Demonstrationen werden in den 5. Woche gehalten. Für die Wiederholung oder Ersatzung der Demonstrationen werden je Semester zwei Möglichkeiten gegeben. Die Ersatz- oder Wiederholungstermine sind in den 11., 12., und 13. Wochen.

Bewertung der schriftlichen Arbeiten:

- 1: - 49%
- 2: 50% - 63%
- 3: 64% - 76%
- 4: 77% - 89%
- 5: 90% - 100%

Bei einer ergebnislosen Arbeit gibt es zwei Möglichkeiten zur Verbesserung.

Die klinische und labortechnische Arbeitsphasen sind auch mit Noten bewertet.

Im Praktikum, die Teilnoten können nach vorheriger Absprache nachgeholt, aber nicht verbessert werden.

Der Praktikumsleiter erstellt digitale Fotodokumentation der praktischen Arbeitsphasen.

Der Durchschnitt der Noten der einzelnen Arbeitsphasen und der Ergebnisse der Klausurarbeiten müssen selbstständig bewertet werden. Am Ende des Semesters bekommt der Student eine Endnote, die aus den Durchschnitten der Klausurarbeiten, und der Arbeitsphasen entsteht.

Der Durchschnitt der erfolgreichen Abfrage innerhalb des Semesters und der Noten der einzelnen Arbeitsphasen muss 2,0 erreichen.

Bei einer ungenügenden Endnote wird die Unterschrift am Ende des Semesters verweigert.

Sollte eine der praktischen Teilnoten für Demonstrationen nach der Ersetzung/Korrektur unbefriedigend sein, wird die Unterschrift am Ende des Semesters verweigert.

Die Anzahl der Abwesenheiten darf die 25%-Grenze nicht überschreiten.

Unter ungenügender Demonstration versteht man, dass die in einem bestimmten Lehrstoff geschriebene schriftliche Demonstration eines Studenten (Klausurarbeit) – trotz der zwei Nachholklausuren - mit "ungenügend" bewertet wurde.

Die Bewertung wird mit „nicht bestanden“ bewertet, wenn der Studierende auch nur an einer der Demonstrationen nicht teilgenommen und diese nicht in den Ersatzmöglichkeiten nachgeholt hat oder wenn das Versäumnis des Studierenden bei den Praktika die zulässigen 25 % überschreitet.

Anzahl, Art und Abgabefrist von Aufgaben, die Studierende individuell zu erledigen haben:

Das Modul "Individueller Löffel", das Teil des Semesterthematik des Kurses "Odontotechnologie und Prothetische Propädeutik" ist, wurde zu Moodle hinzugefügt. Im Ordner " **MeditDesign - CAD Hausaufgaben für individueller Löffel** " finden Sie die Dateien und das Tutorial-Video zur Fertigstellung.

Unter folgendem Link können Sie sich mit einer gültigen Emailadresse und einem Passwort Ihrer Wahl für Medit Link anmelden: <https://www.meditlink.com/register>

Laden Sie dann die Desktop-Version von Medit Link herunter und melden Sie sich mit den Anmeldedaten an, die Sie bei der Registrierung angegeben haben.

Nach der Installation der MeditLink-App, die Sie im vorigen Semester kennengelernt haben, können Sie die MeditDesign-Software aus der "App Box" installieren, die ebenfalls zuvor demonstriert wurde. Nach der Installation wird das Video Sie Schritt für Schritt durch den Prozess führen.

Das Design ist eine obligatorische Hausaufgabe. Die Note, die Sie für diese Aufgabe bekommen, ist Teil der praktischen Note am Ende des Semesters.

Abgabetermin für diese Hausaufgabe: Ende der 12. Woche

Schicken Sie das fertige Design bis zum o.g. Termin an die E-Mail-Adresse Ihrer Praktikumsleiterin. Die Kontaktdaten der Praktikumsleiterin sind auf der Moodle-Oberfläche zu finden.

Bei nicht angefertigten Hausarbeiten können wir das Praktikumssemester des Studierenden nicht abschließen!

Bedingungen für den Erwerb der Unterschrift:

Die Anzahl der Abwesenheiten darf keineswegs, auch nicht mit Krankmeldung die 25%-Grenze

bezüglich des Praktikums überschreiten.

Das Fernbleiben kann durch keinen Grund oder Anlass mehr als 25% der Praktiken gerechtfertigt übersteigen, andernfalls das besuchte Semester kann nicht unterschriftlich beglaubigt werden. Laut Studien- und Prüfungsordnung kann sich der Student in diesem Fall nicht zu der Prüfung anmelden.

Bei einer ungenügenden Endnote wird die Unterschrift am Ende des Semesters verweigert.

Sollte eine der praktischen Teilnoten für Demonstrationen nach der Ersetzung/Korrektur unbefriedigend sein, wird die Unterschrift am Ende des Semesters verweigert.

Formen des Leistungsnachweises: (Rigorosum, Kolloquium, praktische Note, praktische Note mit Bewertung anhand einer dreistufigen Skala, Projektaufgabe oder keine Prüfung, Unterschrift):

Kolloquium

Prüfungsanforderungen (Themenliste, Themen der Testprüfung bzw. die wählbaren Themen der als Prüfung anerkannten Projektarbeit)

Prüfungsform:

Mündliches Rigorosum und Ungarische Sprachprüfung.

Praktisches Rigorosum

Der Einsatz von künstlicher Intelligenz ist während der Prüfung/Rigorosum nicht erlaubt.

Prüfungsanforderungen (Prüfungsthemen, Test-Pool):

Mündliches Rigorosum und Ungarische Sprachprüfung.

Praktisches Rigorosum in der 14. Unterrichtswoche.

Praktikumsrigorosum: Im Rahmen des letzten Praktikums müssen die Studenten eine vorgegebene praktische Arbeitsphase aus dem Lehrstoff des Faches Odontotechnologie und Prothetisches Propädeutik I., II. und III. veranschaulichen.

Die Praktikumsrigorosumsnote entsteht durch den Durchschnitt der Note der Praktikumsprüfung, und der Note für das Semester in Odontotechnologie und Prothetische Propädeutik III.

Um die Prüfung positiv zu absolvieren, brauchen die Studenten alle Teilprüfungen einzeln, positiv zu absolvieren. Im fall einer unzureichenden Praktikumsrigorose darf der Student nicht in die Prüfung weitergehen, und hat damit eine Prüfungsmöglichkeit verbraucht. Das Praktikumsrigorosum kann verbessert werden, falls der Student eine Gebühr für die erneute Prüfung zahlt.

Der Zeitpunkt des Nachhohlens: Erster Donnerstag der Prüfungszeit, 8:00.

Studierende, deren Durchschnittsergebnisse in der Voovo (Durchschnitt der Voovo-Ergebnisse über mehrere Semester) innerhalb des besten 5 Prozentsatzes ihrer Klasse liegt, erhalten die Note 5

(ausgezeichnet) für eine der ausgewählten Prüfungsfragen.

Der Einsatz von künstlicher Intelligenz ist während der Prüfung/Rigorosum nicht erlaubt.

Wenn Sie einen Teil der Prüfung nicht bestanden haben, müssen Sie die Prüfung wiederholen.

Prüfungsfragen:

Allgemeinprothetik – Materialkunde 1. Zinkoxid-eugenol Abdruckpaste. Dubliermaterialien. 2. Verarbeitung der Metalle. Chemische und elektrochemische Korrosion. Mundverträglichkeit der Metalle. 3. Struktur der Metalle. Schmelze, Kristallisierung, Metallegierung. 4. In der Zahnheilkunde verbrauchbare Metalle. Edelmetalle. 5. Zahnärztliche Acrylate. Gussacrylate. Spritzgussacrylate. Acrylat Kunstzähne. 6. Die zahnärztlichen Zemente. 7. Gips, die zahnmedizinische Gipsarten. 8. Die Hauptgruppen der zahnärztlichen Keramiken nach deren Zusammensetzung. Silikatkeramiken. 9. Verarbeitung verschiedener zahnärztlichen Polymerisate. 10. Die Zahnersätze, Einordnung der Zahnersätze. 11. Abdrucklöffeln. 12. Typen und Einordnung verschiedener Abdruckmaterialien. 13. Anatomie der Permanentzähne. 14. Eigenschaften der zahnärztlichen Acrylate. 15. Nichtedelmetalle. Zahnärztliche Legierungen. 16. Der rostfreie zahnärztliche Stahl. Anfertigungsmethoden verschiedener Metall Zahnersätze. 17. Metallegierungen für metallkeramische Zahnersätze und Teilprothesen. 18. Silikone, Polysulfid, Polyether Abdruckmassen. 19. Acrylat zur Herstellung für Kronen und Brücken. Ohne Einbettung unter hohe Temperatur und Druck polymerisierende Acrylate. Selbsthärtende, oder kalt polymerisierende (schnell) Acrylate (Autopolymerisate). Weichbleibende Acrylate. 20. Kieferpositionen, Kieferbewegungen, Referenzebenen. 21. Artikulatoren, Gesichtsbögen. Einartikulieren der Modelle. 22. Gold, Platin, Metalle der Platingruppe, Silber. 23. Silber. Silberlegierungen, Silber-Palladium Legierungen. 24. Einbettmassen. Expansionstechnik für die Einbettung. 25. Zahnärztliche Keramiken. Oxidkeramiken. 26. Anfertigung hochpräzisen Modellen. Modellkunststoffe, superharte Gipse. Metalldublee. 27. Wachse in der Zahnheilkunde. Kompositabformmassen, oroplastische Abformmaterialien.

Teilprothetik 1. Vereinigung der Metallkomponenten der Zahnersätze. Wärmebehandlung der Metalle. 2. Die Frästechnik, feinmechanische Verankerungselemente. 3. Verschiedene Typen von Wurzelstifte, Indikationsgebiete, Voraussetzungen derer Anfertigung. 4. Aufgaben der Teile einer Brücke. Mechanische, phonetische, und hygienische Voraussetzungen bei der Gestaltung. 5. Allgemeine Regeln bei der Gestaltung von Brückengerüste für metallkeramische Brücken (Anker, Körper, Okklusalfäche) 6. Präparationsregeln bei der Zahnpräparation. 7. Ablauf der Stumpfpräparation bei Kronen, Brücken. 8. Begriff der Abstützung und Verankerung. 9. Typen von Modellgussprothesen und deren Teile. 10. Planung der Modellgussprothesen: Grenzen, Teile, und deren Einzeichnung aufs Modell. 11. Teile der festsitzenden Brücken und deren Aufgabe. Verschieden technologische Möglichkeiten bei der Anfertigung. 12. Anfertigungstechnologie von Acrylatkronen/Brücken und deren Bewertung. 13. Goldlegierungen. Platin-Gold Legierungen, Legierungen für Metallkeramik. 14. Einbettung, Gusstechnologie, Ausarbeitung und Polieren gegossener Metalle. 15. Metallkeramische Zahnersätze. Grundstoffe für die Gerüste, Allgemeinregeln für die Gestaltung der Gerüste. Technologische Regeln für die Keramikverblendung. 16. Verschiedene Techniken für die Herstellung von metallfreie Keramik-Zahnersätze. 17. Methoden für die Zahnfarbestimmung. (Farbenschlüssel, digitale Geräte) 18. Anfertigungsschritte von Modellgussprothesen. 19. Klinische Arbeitsphasen bei der Anfertigung von

Wurzelstifte. Präparation, Abdruckverfahren, Stumpfschutz, Befestigung. 20. Anfertigung von festsitzenden provisorischen Zahnersätzen. 21. Implantationsprothetik 22. Klinische und laboratorische Arbeitsschritte bei kombinierten Zahnersätzen. 23. Kombinierte Zahnersätze. Zahntechnische Schritte. 24. Verschiedene Kronentypen, vergleichende Bewertung. 25. Spezielle Zahnersätze (Obturatoren, Epithesen) 26. Abdruckverfahren bei herausnehmbaren Teilprothesen. 27. Abdruckverfahren bei festsitzenden Zahnersätzen. 28. Abdruckverfahren bei der Implantationsprothetik. 29. Modellherstellung bei festsitzenden und kombinierten Zahnersätzen. Grundstoffe für die Modellherstellung. 30. Modellherstellung bei Voll- und Teilprothesen. Grundstoffe für die Modelle. 31. Kunststoff verblendete festsitzende Zahnersätze. Grundstoffe für die Gerüste, allgemeine Regeln für die Gestaltung. Grundstoffe und Methoden bei Kunststoffverblendung. 32. Klinische und laboratorische Arbeitsschritte bei Modellgussprothesen. 33. Typen von Teilprothesen, ihre Teile und ihre Funktionen. 34. Einprobe, Befestigung und Entfernung von festsitzenden Zahnersätzen Entfernung. 35. Präparationstypen. Bewertung, und Verwirklichung. 36. Anfertigung des Wachsgerstes bei metallkeramischen Brücken. Anfertigung von gegossenen Kronen.

Totalprothetik 1. Die konventionelle und die Basisplatten- Methode bei Anfertigung von Totalprothesen. 2. Bestimmung der zentrischen Relation bei Totalprothesen. 3. Verschiedene Theorien für die Zahnaufstellung, und deren Bewertung. 4. Allgemeine Regeln der Auswahl der Frontzähne. Die Zahnaufstellung nach Gysi. 5. Funktionsabdruck: Prinzip, Eigenschaften, Verwirklichung, Abdruckmaterialien. 6. Kontrolle der Zahnaufstellung: Wachsenprobe. Übergabe der Totalprothese. 7. Fertigstellung und Ausarbeitung der Totalprothese. Gerade und ungerade Einbettung in die Küvetten. 8. Teile der Totalprothese, und deren Aufgabe. Typen der Kunstzähne, ihre Bewertung. 9. Zahnärztliche und zahntechnische Arbeitsphasen bei Totalprothesen. 10. Anatomischer Abdruck. Prinzip, Merkmale, Verwirklichung, verwendbare Abdruckmaterialien. 11. Einfunktionierung des individuellen Löffels. 12. Individueller Löffel, Bisschablone. Prinzip, Anfertigung, verwendbare Materialien.

Praktikumsrigorosum Fragen:

1. Obere Frontzahnaufstellung nach Gysi
2. Anatomische Abformung vom Oberkiefer und Unterkiefer
3. Individueller Löffel aus lichthärtendem Akrylat (Unterkiefer)
4. Präzisionssituationsabformung vom Oberkiefer
5. Wachsbiss, und untere Antagonistenabformung
6. Präparation des 25 für Metallkeramikkrone
7. Bisschablone für zahnlosen Oberkiefer
8. Bestimmung der CR im Phantomkopf
9. Abformung mit offenen Löffel für Implantatzahnersätze

Ungarische Sprachprüfung:

ZAHNATZT-PATIENT UND ZAHNARTZT-ASSISTENT KOMMUNIKATIONS KENNTNISSE TYPISCHE SITUATIONEN UND SÄTZE 1. Guten Tag, mein Name ist, Ich bin im vierten/fünften Jahr des zahnärztlichen Studium. Hatten Sie jemals rheumatisches Fieber? Sind Sie jemals während einer zahnärztlichen Behandlung in Ohnmacht gefallen? Bitte geben Sie mir eine Spülungsnadel für Endodontie. 2. Ist Ihr Zahn gegen Wärme empfindlich? Dieser Zahn hat ein Loch, eine Füllung muss gemacht werden. Ich werde einen Abdruck nehmen. Bitte nehmen Sie die gebrauchten Instrumente mit. 3. Bitten beißen Sie auf diesen Mulltupfer. Wir müssen Ihren Zahnersatz korrigieren. Bitte

geben Sie mir ein Paar Untersuchungshandschuhe. Haben Sie eine Neigung dazu das Bewusstsein zu verlieren. (Werden sie oft ohnmächtig?) 4. Könnten Sie mir bitte ein Phosphatcemet Füllung mischen? Was für Beschwerden haben Sie? Wurde Ihnen zugeteilt, dass Sie Hertzgeräusche haben? Bitte geben Sie mir ein Set für Wurtzelkanalbehandlung. 5. Kommt es vor dass Ihr Zahnfleisch blutet? Ist es ein pulsierender Schmerz? Ihr Zahn wird gebohrt, um eine Füllung zu fertigen. Ein Speicheltuch, bitte. 6. Wir werden ein Röntgen machen um die gemessenen Längen des Wurzelkanals zu bestätigen. (Wir werden eine Messaufnahme herstellen, um die länge des Kanales zu messen.) Bitten nach der Zahnentfernung nich Spühlen. Ich möchte eine Sonde. 7. Bitte geben Sie mir eine Maske. Ein K-file, grösse 15, bitte. Ich bin ein ausländischer Student, Ich kann nur Wenig Ungarisch. Haben Sie Angst von der zahnärztlichen Behandlung? 8. Lagen Sie jemals in einem Krankenhaus? Hatten sie längeren Krankenhausaufenthalt? Stehen Sie unter regelmässiger ärztlicher Behandlung, oder ärztlichen Kontrolle? Ist es üblich, dass Ihr Kiefegelenk knackt, während Sie essen? Ich möchte einen Mundspiegel. 9. Ich rufe meinen Professor, um Ihren Fall zu besprechen. Hatten Sie jemals ungewöhnliche Symptome entdeckt, als Sie Penicillin nahmen? Wie viele Zigaretten rauchen Sie pro Tag? Bitte ein ultrasonischen Depuratkopf. 10. Wir werden eine provisorische Krone fertigen. War ihr Gesicht nach der Operation nicht geschwollen? (Haben Sie nach der Operation Schwellungen erfahren?) Bitte mischen Sie mir das Abdrucksmaterial. Einen Fissurbohrer, bitte. 11. Bitte helfen Sie mir mit dem Einzemetieren der Brücke. Wann haben die Beschwerden begonnen? Gibt es irgendwelche vereerbte Krankheiten in Ihrer Familie? Ist Ihr Zahn beim Daraufbeissen empfindlich? 12. Ist Ihr Zahn empfindlich auf Perkussion (klopfen)? Ich werde den Zahnstein von Ihren Zähnen entfernen. Dieser kranke Zahn muss entfernt werden. Bitte füllen Sie den Löffel mit Abdrucksmaterial. 13. Bitte halten sie die Lippe des Patienten mit dem Spiegel ab. Könnten Sie mir Polirbürste und Polirpaste geben? Seit wann haben Sie (diese) Beschwerden? Haben Sie einen niedrigen Blutdruck? 14. Sind Sie zur Zeit schwanger? Ist Ihr Zahn gegen Kälte empfindlich? Ist Ihre Lippe schon betäubt? Eine Wachsplatte, bitte. 15. Bitte reichen Sie mir ein Winkelstück. Seit wann haben Sie diese Symptome in Ihrem Mund? Wie viele male waren Sie schwanger? Blutet Ihr Zahnfleisch, beim Zähneputzen? (Bemerken Sie blutungen während des Zähneputzens?) 16. Ist der Schmerz Scharf? Die Füllung in Ihrem Zahn ist nich mehr dicht, deswegen muss sie ausgewechselt werden. Bitte reichen Sie mir ein Geradesstück. Was für wichtigere allgemeine Krankheiten haben Sie? 17. Stehen Sie unter ärztlicher Behandlung? Haben Sie kenntnis unter einer infektiöser Krankheit zu leiden? Ich werde jetzt eine Wattenrolle einfügen. Ich möchte ein Untersuchungsset. 18. Bitte reichen Sie mir eine Turbine. Nehmen Sie zur Zeit irgendwelche Medikamente? Bitte öffnen Sie Ihren Mund, Ich werde Ihren Mund und Ihre Zähne untersuchen. Wir werden Ihnen ein Tuch aus Gummi um den Zahn anbringen. 19. Wir machen eine Röntgenaufnahme von ihrem Zahn. Ich möchte eine Lidocain Spritze, mit langer Nadel. Hat Sich Ihr medizinischer Zustand im letzten Jahr verändert? Sind Sie unzufrieden mit dem Aussehen Ihrer Zähne? 20. Bitte schliessen Sie Ihren mund. Konsumieren Sie regelmäßig Alkohol? Ich werde Ihre Zähne polieren, um den Belag und die Verfärbung zu entfernen. Bitte reichen sie mir eine Lidocain Spritze, mit kurzer Nadel. 21. Bitte geben Sie mir ein Paar sterile Handschuhe, grösse 7. Was für Medikamente nehmen Sie? Stillen Sie zur Zeit? Ich werde den Sessel jetzt in liege Position bringen. 22. Drehen sie sich nach rechts. Bitte stellen sie den Sessel ein so dass der Patient flach liegt. Nehmen Sie irgendwelche Medikamente, die Ihre Blutgerinnung beeinflussen? Kommt es vor dass sie Schwierigkeiten mit dem Schlucken haben? 23. Hatten Sie in letzter Zeit Zahnschmerzen? Ihre Zähne wurden locker, Sie haben Parodontose. (parodontale Krankheit.) Ist die Füllung hoch? Ich möchte einen Speichelsauger. 24. Bitte halten Sie die Backe des Patienten mit dem Spiegel. Haben Sie keine Angst, es tut wird nicht weh tun! Wir werden eine provisorische Füllung Machen. Seit wann schmerzt dieser Zahn? 25. Bitte öffnen Sie Ihren Mund, ich werde Ihnen eine Spritze geben, um Ihren Zahn zu betäuben. Haben Sie davon Kenntnis, unter Allergie oder

allergischen Krankheiten zu leiden? Werden Sie leicht müde? Bitte helfen Sie mir mit dem Röntgen. 26. Benutzen Sie Zahnseide? Ich zeige Ihnen wie Sie die Zahnbürste benutzen sollen. Bitte Halten Sie den Kopf des Patienten. Hatten Sie jemals eine Herzkrankheit? 27. Wissen Sie davon eine Blutgerinnungsstörung zu haben? Bitte durch der nase Luft nehmen. Ihre Mundhygiene ist nicht zufriedenstellend. Bitte halten Sie den Spiegel. 28. Ich zeige Ihnen wie Sie die Zahnseide benutzen sollen. Ist Ihr Mundwinkel betäubt? Könnten Sie bitte eine Zange für untere Molaren geben? Hatten Sie jemals eine Operation? (Wurden Sie operiert?) 29. Was für Operationen hatten Sie? Spühlen Sie bitte. Ihre Zähne sind mit Zahnstein überdeckt. Ich probiere den Abdrucklöffel ein. 30. Bitte zusammenbeissen. Ist Ihre Zungenspitze betäubt? Könnten Sie bitte eine Zange für untere Schneidezähne geben? Wann hatten Sie das letzte mal eine Laboruntersuchung? 31. Haben Sie hohen Blutdruck? Ist der Schmerz Stumpf? Fühlen Sie einen Unterschied, wenn Sie zusammenbeissen? Könnten Sie mir bitte ein K-File, grösse 30 geben? 32. Sie brauchen eine Wurzelkanalbehandlung, weil Ihr Zahnmark(Zahnnerv) entzündet ist. (Ihr Zahn brauch eine Wurtzelkanalbehandlung, weil sich eine Entzündung entwickelt hat.) Ihr Zahnfleisch blutet, Sie haben gingivitis. Bitte geben Sie mir eine Gingivaretraktionschnur. Welcher Zahn tut weh? 33. Fühlen Sie Schmertz wenn Sie Kauen? Bitte öffnen Sie Ihren Mund, wir werden die Nähte entfernen (sutura). Ich möchte eine Zange für einen Molaren rechts oben. Hatten sie Schwangerschaften? 34. Wie viele Kinder haben Sie? Wie oft putzten Sie Ihre Zähne? Drehen Sie sich nach links. Diese neue Füllung besteht aus Amalgam, bitte kauen sie mindestens zwei Stunden nach der Anfertigung nicht! 35. Diese neue Füllung besteht aus einem lichthärtendem Material, also können Sie gleich nach der Anfertigung kauen. Bitten unterschreiben Sie das Einwilligungensformular. Fühlen Sie irgendwo Schmertz wenn Sie zubeissen? 36. Hat die Prothese Druckstellen verursacht? Könnten Sie bitte eine Zange für links obene Molare geben? Leben ihre Eltern noch? Bitten schlucken. 37. Besuchen Sie regelmäßig ihren Zahnarzt? Wann, und in welchem Ausmaß haben Ihre eltern Ihre Zähne verlohren? Bitte heben Sie Ihre Zunge. Spülen sie den Mund zweimal täglich nach der Operation mit einer Mundspülung die Clorhexidine beinhaltet. 38. Wir werden eine neue Füllung fertigen. Bitte unterschreiben Sie die Krankengeschichte. Einen Kugelförmigen bohrer, bitte. Können Sie mit Ihrer neuen Prothese kauen? 39. Schaukelt Ihr Zahnersatz? Bitte helfen Sie mir bei diesem Patienten. Ich brauche Komposit Füllungsmittel, farbe A3. Sind Sie mit der Zahnfarbe zufrieden? 40. Gefällt Ihnen die Form und Farbe der Krone? Bitte geben Sie mir ein Glied für das Spanngummi. Könnten Sie bitte die Füllung beleuchten? Bitte ein Gracey-kürettenset. 41. Bitte geben Sie mir ein Spanngummi. Ist Ihr Zahnersatz(Prothese) bequem? Bitte helfen Sie mit der Statusregistration. Wann wahren Sie das letzte mal bei Ihren Zahnarzt? 42. Wir werden eine Röntgen Aufnahme machen. Bitte geben Sie mir ein ultraschall Cavitron-gerät. Rauchen sie? Ihr Zahn wird präpariert, um eine Krone zu fertigen.

Eindeutige, konkrete Mindestanforderungen der Leistungsüberprüfung. (Liste der verpflichtend erwarteten Begriffe, Parameter, Abbildungen, Berechnungen und praktischen Fähigkeiten, die zum Erreichen der Note „ausreichend“ erforderlich sind, sowie die Kriterien für die Erfüllung und Bewertung der als Prüfung anerkannten Projektaufgaben.) Verweis auf der Website des Lehrstuhls zu den veröffentlichten Mindestanforderungen des Faches.

Klausurarbeiten beträgt mindestens zwei; diejenige Klausurarbeit ist als erfolgreich zu betrachten, die zumindest die 50%-Grenze erreicht hat.

Die Demonstrationen werden in den 5. Woche gehalten. Für die Wiederholung oder Ersatzung der

Demonstrationen werden je Semester zwei Möglichkeiten gegeben. Die Ersatz- oder Wiederholungstermine sind in den 11., 12., und 13. Wochen.

Bewertung der schriftlichen Arbeiten:

1: - 49%

2: 50% - 63%

3: 64% - 76%

4: 77% - 89%

5: 90% - 100%

Bei einer ergebnislosen Arbeit gibt es zwei Möglichkeiten zur Verbesserung.

Die klinische und labortechnische Arbeitsphasen sind auch mit Noten bewertet.

Im Praktikum, die Teilnoten können nach vorheriger Absprache nachgeholt, aber nicht verbessert werden.

Der Praktikumsleiter erstellt digitale Fotodokumentation der praktischen Arbeitsphasen.

Der Durchschnitt der Noten der einzelnen Arbeitsphasen und der Ergebnisse der Klausurarbeiten müssen selbstständig bewertet werden. Am Ende des Semesters bekommt der Student eine Endnote, die aus den Durchschnittsnoten der Klausurarbeiten, und der Arbeitsphasen entsteht.

Der Durchschnitt der erfolgreichen Abfrage innerhalb des Semesters und der Noten der einzelnen Arbeitsphasen muss 2,0 erreichen.

Bei einer ungenügenden Endnote wird die Unterschrift am Ende des Semesters verweigert.

Sollte eine der praktischen Teilnoten für Demonstrationen nach der Ersetzung/Korrektur unbefriedigend sein, wird die Unterschrift am Ende des Semesters verweigert.

Die Anzahl der Abwesenheiten darf die 25%-Grenze nicht überschreiten.

Unter ungenügender Demonstration versteht man, dass die in einem bestimmten Lehrstoff geschriebene schriftliche Demonstration eines Studenten (Klausurarbeit) – trotz der zwei Nachholklausuren - mit "ungenügend" bewertet wurde.

Die Bewertung wird mit „nicht bestanden“ bewertet, wenn der Studierende auch nur an einer der Demonstrationen nicht teilgenommen und diese nicht in den Ersatzmöglichkeiten nachgeholt hat oder wenn das Versäumnis des Studierenden bei den Praktika die zulässigen 25 % überschreitet.

Wenn der Student mehrmals unvorbereitet zum Praktikum erscheint, d.h. ohne das nötige theoretische und praktische Wissen, oder wenn seine Arbeit beim Praktikum den Anforderungen nicht entspricht, bekommt er die Praktikumsnote: „ungenügend“, die den Verlust des Semesters bedeutet. Das minimal Pensum wird am Anfang des Semesters vom Praktikumsleiter bekannt gegeben. Falls der Student unvorbereitet zum Praktikum

erscheint darf er an der Gruppenbeschäftigung teilnehmen, darf nicht behandeln.

Methode und Art der Gestaltung der Leistungsnote: (Art der Anrechnung der theoretischen und praktischen Prüfung in der Bewertung, Art der Anrechnung der Ergebnisse von Semesterprüfungen, Möglichkeiten und Voraussetzungen für das Anbieten einer Note)

Endnote: Der Durchschnitt der erfolgreichen Abfrage innerhalb des Semesters und der Noten der einzelnen Arbeitsphasen (1-5). Der Durchschnitt der erfolgreichen Abfrage innerhalb des Semesters und der Noten der einzelnen Arbeitsphasen muss 2,0 erreichen.

Bei einer ungenügenden Endnote wird die Unterschrift am Ende des Semesters verweigert.

Sollte eine der praktischen Teilnoten für Demonstrationen nach der Ersetzung/Korrektur unbefriedigend sein, wird die Unterschrift am Ende des Semesters verweigert.

Es gibt kein Anbieten einer Note.

Mündliches Rigorosum und Ungarische Sprachprüfung.

Praktisches Rigorosum in der 14. Unterrichtswoche.

Praktikumsrigorosum: Im Rahmen des letzten Praktikums müssen die Studenten eine vorgegebene praktische Arbeitsphase aus dem Lehrstoff des Faches Odontotechnologie und Prothetisches Propädeutik I., II. und III. veranschaulichen.

Die Praktikumsrigorosumsnote entsteht durch den Durchschnitt der Note der Praktikumsprüfung, und der Note für das Semester in Odontotechnologie und Prothetische Propädeutik III.

Um die Prüfung positiv zu absolvieren, brauchen die Studenten alle Teilprüfungen einzeln, positiv zu absolvieren. Im fall einer unzureichenden Praktikumsrigorose darf der Student nicht in die Prüfung weitergehen, und hat damit eine Prüfungsmöglichkeit verbraucht. Das Praktikumsrigorosum kann verbessert werden, falls der Student eine Gebühr für die erneute Prüfung zahlt.

Der Zeitpunkt des Nachhohlens: Erster Donnerstag der Prüfungszeit, 8:00.

Studierende, deren Durchschnittsergebnisse in der Voovo (Durchschnitt der Voovo-Ergebnisse über mehrere Semester) innerhalb des besten 5 Prozentsatzes ihrer Klasse liegt, erhalten die Note 5 (ausgezeichnet) für eine der ausgewählten Prüfungsfragen.

Wenn Sie einen Teil der Prüfung nicht bestanden haben, müssen Sie die Prüfung wiederholen.

Klausurarbeiten beträgt mindestens zwei; diejenige Klausurarbeit ist als erfolgreich zu betrachten, die zumindest die 50%-Grenze erreicht hat.

Die Demonstrationen werden in den 5. Woche gehalten. Für die Wiederholung oder Ersatzung der Demonstartionen werden je Semester zwei Möglichkeiten gegeben. Die Ersatz- oder Wiederholungstermine sind in den 11., 12., und 13. Wochen.

Bewertung der schriftlichen Arbeiten:

- 1: - 49%
- 2: 50% - 63%
- 3: 64% - 76%
- 4: 77% - 89%
- 5: 90% - 100%

Bei einer ergebnislosen Arbeit gibt es zwei Möglichkeiten zur Verbesserung.

Die klinische und labortechnische Arbeitsfasen sind auch mit Noten bewertet.

Im Praktikum, die Teilnoten können nach vorheriger Absprache nachgeholt, aber nicht verbessert werden.

Der Praktikumsleiter erstellt digitale Fotodokumentation der praktischen Arbeitsphasen.

Der Durchschnitt der Noten der einzelnen Arbeitsphasen und der Ergebnisse der Klausurarbeiten müssen selbstständig bewertet werden. Am Ende des Semesters bekommt der Student eine Endnote, die aus den Durschnitten der Klausurarbeiten, und der Arbeitsphasen entsteht.

Der Durchschnitt der erfolgreichen Abfrage innerhalb des Semesters und der Noten der einzelnen Arbeitsphasen muss 2,0 erreichen.

Bei einer ungenügenden Endnote wird die Unterschrift am Ende des Semesters verweigert.

Sollte eine der praktischen Teilnoten für Demonstrationen nach der Ersetzung/Korrektur unbefriedigend sein, wird die Unterschrift am Ende des Semesters verweigert.

Die Anzahl der Abwesenheiten darf die 25%-Grenze nicht überschreiten.

Unter ungenügender Demonstration versteht man, dass die in einem bestimmten Lehrstoff geschriebene schriftliche Demonstration eines Studenten (Klausurarbeit) - trotz der zwei Nachholklausuren - mit "ungenügend" bewertet wurde.

Die Bewertung wird mit „nicht bestanden“ bewertet, wenn der Studierende auch nur an einer der Demonstrationen nicht teilgenommen und diese nicht in den Ersatzmöglichkeiten nachgeholt hat oder wenn das Versäumnis des Studierenden bei den Praktika die zulässigen 25 % überschreitet.

Es gibt kein Anbieten einer Note.

Die im Unterricht des Faches eingesetzten Systeme der künstlichen Intelligenz und die Art ihrer Anwendung

Der Einsatz von künstlicher Intelligenz in Praktika, Demonstrationen und Prüfungen ist nicht erlaubt. Der Einsatz von künstlicher Intelligenz in zahnmedizinischen Maschinen/Geräten, die für die Patientenversorgung eingesetzt werden, ist erlaubt. Künstliche Intelligenz kann zur Unterstützung der Vorbereitung/des Lernens der Studierenden eingesetzt werden.

Gedruckte Ressourcen:

Typ	Obligatorisch
Autor	Hans-Jürgen Wenz, Elmar Hellwig
Titel	Zahnärztliche Propädeutik
Verlag	
Erscheinungsjahr	2018

Typ	Obligatorisch
Autor	Brestedt A, Lenz E
Titel	Stomatologische Werkstoffkunde
Verlag	
Erscheinungsjahr	1978

Typ	Obligatorisch
Autor	Eichner K
Titel	Zahnärztliche Werkstoffe und ihre Verarbeitung
Verlag	A. Hüthig Verlag
Erscheinungsjahr	1988

Typ	Obligatorisch
Autor	Schwenzer N
Titel	Zahn-Mund-Kieferheilkunde Band 3.
Verlag	G. Thieme Verlag
Erscheinungsjahr	1994

Typ	Obligatorisch
Autor	Hohmann A., Heilscher W
Titel	Lehrbuch der Zahntechnik
Verlag	Quintessenz Verlag
Erscheinungsjahr	2003

Typ	Obligatorisch
Autor	M. Kern, S. Wolfart, G. Heydecke, S. Witkowski, J.C. Türp, J.R. Strub
Titel	Curriculum Prothetik Band I-III.
Verlag	Quintessenz Verlags
Erscheinungsjahr	2022

Typ	Empfohlen
Autor	Dr. Hermann Péter, Dr. Szentpétery András
Titel	Gnatológia
Verlag	Semmelweis Kiadó
Erscheinungsjahr	2018

Typ	Empfohlen
-----	-----------

Autor	Dr. Hermann Péter, Dr. Kispélyi Barbara
Titel	Fogpótlástan I-II.
Verlag	Semmelweis Kiadó
Erscheinungsjahr	2022

Unterschrift der/des habilitierten Dozentin/Dozenten (der/des Studienfachverantwortlichen), die/der den Kurs ausgeschrieben hat:

Unterschrift der Direktorin / des Direktors der Trägerinstitution:

Datum der Abgabe:
